



"Clapps Liebling" ist eine Birne!

Wie ein kleiner Lehr-Garten der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) wird es aussehen, wenn am 14. Juli 2012 um 10:00 Uhr im Garten des Kapuzinerhofs in Laufen an elf zum Teil frisch gepflanzten Obstbäumen Tafeln enthüllt werden. Denn wir erfahren etwas über die Sorte, die Herkunft, Haltbarkeit, Pflückreife und auch etwas über die Verwendungsmöglichkeiten. Natürlich erhebt dieser kleine Obstgarten nicht den Anspruch, eine Streuobstwiese zu sein. Klassische Streuobstwiesen wurden mehrfach genutzt; das Obst, hauptsächlich Apfel, Kirsche, Birne als "Obernutzung" und die Blattstreugewinnung als "Unternutzung". Heute sind Streuobstwiesen rar. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft sowie Änderungen im Bau- und Siedlungswesen, gingen sie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stark zurück. Sie gelten heute als am stärksten gefährdete Biotope in Mitteleuropa. Deshalb werden Streuobstbestände durch den Bayerischen Staat mit Agrarumweltprogrammen gefördert. Der kleine Lehr-Garten der ANL soll vor allem dazu dienen, die Vielfalt der Obstsorten in Erinnerung zu rufen. Und so ist die Wirklichkeit gewordene Idee des Akademiedirektors Dr. Christoph Goppel informativ und etwas fürs Auge. Die Akademie dankt von ganzem Herzen den Sponsoren: Zehnter & Co. (Freilassing), Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG (Teisendorf), Bürgerbräu (Bad Reichenhall), E.ON Bayern AG (Freilassing).